

# Vier Schwarzwald-Teams erreichen ihre Ziele

Tischtennis | Calmbach und Mühringen II steigen auf / Ein Trio wird in die Bezirksliga eingereiht / Spannende Relegationsspiele

Mit dem TV Calmbach, dem TTC Mühringen II, dem TTC Birkenfeld und dem TV Calmbach II erreichten alle vier Schwarzwald-Teams bei den Tischtennis-Relegationsspielen in Calmbach und Emmingen ihre Ziele.

■ Von Oskar Wössner

Im Mittelpunkt des Interesses stand in heimischer Umgebung natürlich Landesligist TV Calmbach, der sich im ersten Spiel gegen den TSV Herrlingen mit 9:3 klar durchsetzte.

Nach dem 2:1 in den Doppeln zeigten sich die Enztäler in den Einzeln überlegen, zumal sie auch zwei Punkte kampflös bekamen. Christian Metzler (2), Daniel Metzler (2), Markus Buck (2) und Sebastian Buck zogen souverän zum Sieg durch, nachdem Ludwig Schmidt und Bernd Schmid beim Stand von 6:1 zwei Punkte abgegeben hatten.

Da die TTG Lindau-Zech gegen Herrlingen nur mit 9:4 die Oberhand behalten hatte,

war klar, dass den Calmbachern im entscheidenden Match gegen die Bodenseestädter schon ein 8:8 zum Aufstieg reichen würde. Beim 11:3, 11:8, 5:11, 8:11, 11:5 von Daniel Metzler über Daniel Rupflin/Ulrich Kunstmann deutet sich allerdings ein Spannungsgeladenes Match an. Die Gebrüder Buck sorgten mit einem Dreisatzsieg für eine frühe Führung, die Christian Metzler mit einem 9:11 im Entscheidungssatz gegen Daniel Reisch verspielte, ehe Bruder Daniel zum 3:2 punktete. Markus Buck zeigte anschließend gegen Daniel Ammann ein begeisterndes Match, das er mit der Publikumsunterstützung im Rücken nach Abwehr von zwei Matchbällen im fünften Satz mit 13:11 für sich entschied.

In der Folge stellten Bernd Schmid, Sebastian Buck und Christian Metzler bei einem Gegenpunkt von Daniel Rupflin die Führung auf 7:3. Doch nun begann das große Zittern der Enztäler. Wer sollte den erlösenden achten Punkt holen? Und die Nervosität steigerte sich noch, als Daniel Reisch, Daniel Rupflin und



Der TV Calmbach spielt künftig in der Verbandsliga

Foto: Wössner

Daniel Ammann die Lindauer auf 6:7 heranbrachten. Doch in drei Sätzen sorgte Sebastian Buck gegen Ulrich Kunstmann mit einer abgeklärten Leistung für die TVC-Jubelorgie. Gleichzeitig musste Bernd Schmid über die volle Distanz, ehe er gegen Gerhard Herrmann mit einem 11:8 im Entscheidungssatz den Schlusspunkt zum 9:6 setzte.

Parallel dazu sicherte sich die Mühringer »Zweite« mit einem 9:3 über die SG Deißlingen den Aufstieg in die Landesliga. Dabei sorgten Thorsten Kern/Frank Bolanz, Mark Schüle/Anton Deutsche, Thorsten Kern (2), Frank Bolanz, Mark Schüle, Anton Deutsche und Jan Schmidt für eine 8:3-Führung, ehe Frank Bolanz mit einem 11:13, 11:8, 5:11, 11:8, 11:7

über Eugen Strunsky zum Siegpunkt kam. Zuvor hatten die Mühringer gegen den SV Gomaringen mit 9:2 die Oberhand behalten, als nach zwei Doppeln Thorsten Kern (2), Jan Schmidt, Frank Bolanz, Mark Schüle, Anton Deutsche und Daniel Arndt in ihren Einzeln keinen Satz abgaben. Mit diesem Resultat wurden im Übrigen die Relegationsspiele des TTC Birkenfeld, der

TTG Leonberg/Eltingen II und von Calmbach II in Emmingen zur Nullnummer, denn alle drei Mannschaften werden in der kommenden Runde in die Bezirksliga eingereiht. Dabei kassierten die Calmbacher zwei deutliche Niederlagen; Jürgen Metzler meinte dann auch fast unwillig: »Auch noch das! Uns wurden doch gehörig die Leviten gelesen.«



Die Reserve des TTC Mühringen geht künftig in der Landesliga an die Platten.

Foto: Wössner

## ■ Tischtennis

Die Ergebnisse der Verbands-Relegation auf einen Blick:

**IN CALMBACH**  
Verbandsliga/Verbandsklassen Süd und Nord: Salamander Kornwestheim II - TV Rottenburg 5:9, Salamander Kornwestheim II - NSU Neckarsulm II 3:9, TV Rottenburg - NSU Neckarsulm II 3:9.  
Verbandsklasse Süd/Landesliga Gruppe 3: TV Calmbach - TSV Herrlingen 9:3, TSV Herrlingen - TTG Lindau-Zech 4:9, TV Calmbach - TTG Lindau-Zech 9:6.  
Landesliga Gruppe 3/Bezirksligen Gruppen 5 und 6: TTC Mühringen II - TSV Gomaringen 9:2, TSV Gomaringen - SG Deißlingen 1:9, TTC Mühringen II - SG Deißlingen 9:3.

Landesliga Gruppe 4/Bezirksligen Gruppen 7 und 8: TTC Burgberg - SG Aulendorf 1:9, TTC Burgberg - SV Ettenkirch 0:9, SG Aulendorf - SV Ettenkirch 8:8.

**IN EMMINGEN**  
Bezirksliga Gruppe 5/Bezirksklassen Alb und Oberer Neckar: TSV Dettingen - TSV Dormettingen 9:1, TSV Dormettingen - TG Schwenningen 6:9, TSV Dettingen - TG Schwenningen 9:5.

Bezirksliga Gruppe 6/Bezirksklassen Böblingen und Schwarzwald: TTG Leonberg/Eltingen II - TV Calmbach II 9:3, TV Calmbach II - TTC Birkenfeld 2:9, TTG Leonberg/Eltingen II - TTC Birkenfeld II 7:9.

## AM RANDE NOTIERT

### Enztalhalle wahres Tollhaus: Stimmung wie bei einem Boxkampf

**Pro Relegation!** Die Ergebnisse der Verbands-Relegationsspiele in Calmbach und Emmingen zeigten, dass nicht automatisch die Mannschaften aus den höheren Spielklassen ihrer Favoritenrolle gerecht werden, sondern sehr wohl Teams von unten ihre zusätzliche Aufstiegschance wahrnahmen. Mit der SU Neckarsulm II (Verbandsliga), dem SV Ettenkirch (Landesliga) und dem TTC Birkenfeld (Bezirksliga) verteidigten drei höherklassige Teams ihren Platz, mit dem TV Calmbach, dem TTC Mühringen II und dem TSV Dettingen setzten sich drei Mannschaften aus den unteren Spielklassen durch. Das unterstreicht ganz klar, wie richtig die Einführung der Relegation ist, zumal

sie schon während der Rundenspiele für anhaltende Spannung gesorgt hatte,

**Spannung!** Was sich bei der Veranstaltung in Calmbach abspielte, übertraf alles, was man gemeinhin sonst bei Tischtennis-Wettbewerben erwarten kann. Es herrschte jedenfalls eine Stimmung, die zeitweise der eines Handballspiels oder eines Boxkampfes glich. Das hing natürlich in erster Linie damit zusammen, dass sich Gastgeber TV Calmbach in einem packenden Match für die Verbandsklasse qualifizierte und dabei von zahlreichen Fans lautstark unterstützt wurde. Zahlenmäßig konnten da die Fans des SV Ettenkirch zwar nicht mithalten, aber auch sie puschten ihre Truppe im fina-

len Match gegen die SG Aulendorf nach zwischenzeitlichen 2:6- und 6:8-Rückständen sangesfreudig und stimmungsgewaltig zum 8:8, mir dem die Oberschwaben die Landesliga hielten.

**Tollhaus!** Als die Partien TV Calmbach - TTG Lindau-Zech und SV Ettenkirch - SG Aulendorf in die entscheidende Phase gingen, verwandelten die Fans der späteren Sieger die Enztalhalle zeitweise in ein Tollhaus. Da stellte sich schon die Frage, wie diese Kulisse auf jene Akteure wirkte, die ihre Spiele eher unbeachtet absolvieren mussten. Für die Ettenkircher war das offenbar nichts besonderes, denn so sei die Stimmung bei ihnen bei jedem Heimspiel. Mühringens Mark

Schüle zeigte sich begeistert: »Schön, dass ich so was miterleben durfte.« Ein weiblicher Neckarsulmer Fan fand die Stimmung »Klasse« und NSU-Spieler Christoph Hagemüller meinte: »So muss Tischtennis sein, wir spielen schließlich nicht in der Kirche.« Martin Geske vom TV Rottenburg sah das Ganze ebenfalls gelassen: »Natürlich ist ein solcher Lärm ungewohnt, aber damit müssen ja beide Spieler zurecht kommen.« Eher kritische Äußerungen waren indessen aus dem Lager der SG Deißlingen zu vernehmen: »Wenn das eigene Match nicht im Fokus steht und mitten in einem Ballwechsel plötzlich lautstarker Beifall mit Trommelwirbel einsetzt, stört das schon.«

# Streckenrekorde von Becker und Dunst bleiben wohl unangetastet

Leichtathletik | 19. Doma-Berglauf über 4,5 Kilometer in Stammheim am 11. Mai / Start am Parkplatz der Bundesstraße 463

(gkr). Den Auftakt zur 5. Auflage des Calwer-Berglauf-Cups 2016 bildet am Mittwoch, 11. Mai, der 19. Lauf auf das Doma bei Calw-Stammheim. Wieder ist die Meisterschaft der Region Stuttgart in den Volkslauf integriert. Am Freitag, 3. Juni, folgt der 10. Stäffleslauf in Bad Wildbad als zweites Cuprennen.

Der Start zum Doma-Berglauf erfolgt um 19 Uhr beim Parkplatz an der B463 auf Höhe der Abzweigung Holzbronn in unmittelbarer Nähe des Waldecker Hofes.

Die 4,5 Kilometer lange Strecke vom Nagoldtal hinauf zum Doma weist 260 Höhenmeter auf. Im vergangenen Jahr erreichten 80 Teilnehmer



Die besten Startplätze sind in der ersten Reihe: Nico Seitter (Sieger/Nummer 61) konnte sich 2015 den Sieg sichern. Tim Weber vom SV Oberkollbach (Nummer 1) belegte Platz zwei und wurde damit gleichzeitig Regionalmeister.

Foto: Krehl

das Ziel. Nico Seitter (19:30) und Martina Kugele (22:56) hießen die Vorjahressieger. Die Streckenrekorde halten noch immer Katharina Becker

(20:53 Minuten im Jahr 2008) und der Ex-Altburger Florian Dunst (17:40 im Jahr 2010).

Die Wechselkleidung wird zum Ziel gefahren, die Teil-

nehmer müssen Taschen oder Rucksäcke selbst mitbringen. Der Rückweg erfolgt zu Fuß und kann abgekürzt werden. Die Siegerehrung findet tra-

ditionell in den gemütlichen Räumen der Schafscheuer in Stammheim statt. Die erste Läuferin und der Gesamtsieger bekommen einen Pokal.

Der schnellste Läufer über 50 Jahre erhält den Ralph-Maderholz-Gedächtnispokal.

Traditionell werden 50 Cent der Startgebühr pro Teilnehmer für »kinderlaufend-helfen« gespendet.

Der Veranstalter bittet um Voranmeldung bis Dienstag, 10. Mai, 21 Uhr. Meldeadresse: Günter Krehl, Hauptstr. 29, 75365 Calw-Stammheim. Telefon 07051/2390; E-Mail GKrehl@t-online.de.

In Ausnahmefällen ist eine Nachmeldung - jedoch nicht für die Meisterschaft - am Start von 17.30 bis 18.30 Uhr möglich.

Informationen mit Streckenplan gibt's im Internet unter: Berglauf-Cup: <http://www.gkrehl.de/CBC.htm>.